

## Ansprechpersonen: Fachliche Kompetenzen

28.9.03

Eine ausgebildete Ansprechperson soll über folgende Fähigkeiten verfügen:

<b>1. Organisation (O)</b>	
O1	Ein Projekt führen und leiten
O2	Die Grenzen ihres Tätigkeitsbereiches festlegen
O3	Ihren Zeitplan und ihre Arbeitszeit einteilen
O4	Die für ihre Aufgabe notwendigen Werkzeuge beherrschen
<b>2. Medienpädagogische Kompetenzen (M)</b>	
M1	Lernsoftware kennen, und die pädagogischen und didaktischen Möglichkeiten abschätzen können
M2	Im Web publizieren können, eine Website unterhalten können (CMS)
M3	Mit Hilfe des Internets kommunizieren können
M4	Kenntnisse im Bereich Datenschutz und Datensicherheit
M5	Medienpädagogische Kenntnisse Im Bereich Bilder und Informationen
<b>3. Pädagogik und Didaktik der IKT (P)</b>	
P1	Die wichtigen pädagogischen Grundlagen für die Integration der IKT kennen
P2	Die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten im eigenen Unterricht unter Beachtung des Stoffplans, des Stundenplans und der vorhanden Informatikausrüstung anwenden
P3	Kenntnis laufender IKT Projekte haben und die am häufigsten eingesetzten Lernprogramme kennen
P4	Eine Evaluation im Rahmen eines IKT Projektes durchführen
P5	Dem Zugang zu den IKT bezüglich Genderproblematik oder sozialem Rahmen Rechnung tragen
<b>4. Erwachsenenbildung (A)</b>	
A1	Lehrpersonen auf Veränderungen vorbereiten und dabei begleiten
A2	Eine Gruppe von Erwachsenen leiten
A3	Eine gemeinsame Reflexion über die Unterrichtstätigkeit in den Klassen führen
<b>5. Kommunikation (C)</b>	
C1	Dem Zielpublikum entsprechend kommunizieren (Schüler/innen, Lehrpersonen, Eltern, Behörden)
C2	Ein für die Integration der IKT günstiges Klima schaffen (sicheres Auftreten, Vertrauen bilden, motivieren, unterstützen)
C3	Die Kommunikation und die Information im allgemeinen planen und führen können
<b>6. Technische Kenntnisse (T)</b>	
T1	Alle im Punkt A der Tabelle "Ausbildungskonzept für Lehrpersonen aller Schulstufen der EKSD" beschriebenen Kompetenzen beherrschen (siehe Anhang „Ausbildungskonzept der Lehrpersonen aller Schulstufen“)
T2	Ein mobiles Klassenzimmer (Laptops etc) und ein Informatikzimmer nutzen können
T3	In der Lage sein auch konzeptuelle Ratschläge und Vorschläge zur Anschaffung von Informatikmaterial hinsichtlich des pädagogischen Einsatzes geben zu können